



Frank Heinrich

Mitglied des Deutschen Bundestages
Ausschuss für Arbeit und Soziales
Ausschuss für Menschenrechte und
humanitäre Hilfe

Pressemitteilung

In Chemnitz andere Kulturen entdecken

Frank Heinrich, Mitglied des Deutschen Bundestages (CDU), unterstützt AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. bei der Suche nach weltoffenen Gastfamilien in Chemnitz und Umgebung

Berlin, 30.03.2010

Bezug:

Anlagen:

Frank Heinrich, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 3.638

Telefon: +49 30 227-71981

Fax: +49 30 227-76729

Frank.Heinrich@bundestag.de

Wahlkreisbüro Chemnitz (163):

Markt 4

09111 Chemnitz

Telefon: +49 371-4952696

Fax: +49 371-4952695

Frank.Heinrich@wk.bundestag.de

Chemnitz, 30.03.2010. Bei einem Ausländeranteil von weniger als 3 Prozent ist es in Chemnitz nicht immer einfach, Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft zu begegnen und dadurch andere Kulturen und Sprachen kennen zu lernen. Umso mehr unterstützt Frank Heinrich das spannende Angebot von AFS Interkulturelle Begegnungen e.V., mit einem ausländischen Gastschüler zusammenzuleben: "Von der Aufnahme eines Gastschülers profitieren alle Beteiligten. Mit viel Spaß sammeln „beide Seiten“ – die Gastfamilie und der oder die Austauschschülerin – neue Erfahrungen, knüpfen intensive Freundschaften über Länder- und Kulturgrenzen hinweg und leisten damit einen langfristigen Beitrag zu Toleranz und Offenheit im täglichen Miteinander."

Frank Heinrich hilft AFS bei der Suche nach neugierigen und weltoffenen Gastfamilien in seinem Wahlkreis, die ab September 2010 einen Austauschschüler aufnehmen möchten. Unterstützt werden die Gastfamilien und -schüler während der gesamten Zeit von den ehren- und hauptamtlichen AFS-Mitarbeitern in der Region, die die Teilnehmer nicht nur umfassend auf das Austauschjahr vorbereiten, sondern auch für alle Fragen und Belange ein offenes Ohr haben.

Wer Lust und Interesse hat, sich die Welt nach Hause zu holen, kann sich ab sofort als Gastfamilie für September 2010 bewerben. Dann erwartet AFS mehr als 600 Jugendliche aus rund 50 Ländern. Auch Alleinerziehende und kinderlose Paare sind willkommen. Bei der Vermittlung achtet die Organisation darauf, dass Austauschschüler und Gastfamilien von ihren Interessen und Vorstellungen her zusammenpassen. Interessenten können sich ab sofort und spätestens bis zum 30.06.2010 direkt an Gabi Brandt vom AFS-Regionalbüro Ost wenden (Telefon 030-311 02 86-15 oder E-Mail regionalbuero-ost@afs.org). Weitere Informationen zum Gastfamilienprogramm und zu AFS gibt es unter www.afs.de/gastfamilie.

2.061 Zeichen/ 276 Wörter



Über AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.:

Die deutsche Jugendaustauschorganisation arbeitet gemeinnützig und ist Träger der freien Jugendhilfe. Die Zentrale sowie ein Regionalbüro haben ihren Sitz in Hamburg. In Berlin, Wiesbaden und Stuttgart gibt es weitere Regionalbüros. Neben dem Schüleraustausch und dem Gastfamilienprogramm ermöglicht AFS (ehemals: „American Field Service“) die Teilnahme an Freiwilligendiensten im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich. Der Verein finanziert sich aus den Teilnahme- und Vereinsbeiträgen, durch Spenden, Stiftungsmittel und öffentliche Gelder. 2008 feierte AFS in Deutschland unter der Schirmherrschaft der damaligen Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen 60-jähriges Jubiläum.